

SOHK-Konjunkturindikator: Solothurner Konjunktur im 2. Quartal 2017

Solothurner Wirtschaft bleibt in Fahrt

Der Konjunkturindikator der Solothurner Handelskammer deutet für das zweite Quartal 2017 gegenüber dem Vorjahresquartal auf einen Anstieg der kantonalen Wirtschaftsleistung um 1.7 Prozent hin. Verantwortlich für das positive Ergebnis ist die Erholung in der Exportwirtschaft und der starke Arbeitsmarkt. Im Vergleich mit dem gesamtschweizerischen Wirtschaftsgang ist eine spürbar überdurchschnittliche Entwicklung zu beobachten (CH: +0.3% ggü. Vorjahresquartal).

Nachdem der SOHK Konjunkturindikator bereits für das Auftaktquartal eine starke Performance der Solothurner Wirtschaft induzierte, zeigt der Index auch für das zweite Quartal eine starke regionale Wirtschaftsentwicklung an.

Solothurner Warenexporte im Plus

Gemäss den provisorischen Ergebnissen der Eidgenössischen Zollverwaltung legten die nominalen Warenausfuhren aus dem Kanton Solothurn im zweiten Quartal des Jahres 2017 gegenüber der Vorjahresperiode um rund 0.3 Prozent zu (CH: +2.1%). Die Entwicklung wird dabei allerdings unterschätzt, da das zweite Quartal 2017 aufgrund der späten Osterfeiertage weniger Arbeitstage zählte als das zweite Quartal 2016.

Die drei wichtigsten Solothurner Exportindustrien entwickelten sich sehr unterschiedlich. Während die Ausfuhren der Metallindustrie um 5.7 Prozent expandierten, gingen jene der wichtigsten Warengruppe «Präzisionsinstrumente, Uhren und Bijouterie» im zweiten Quartal um 0.9 Prozent zurück. Bei den Exporten der Warengruppe «Maschinen, Apparate, Elektronik» musste sogar ein deutlicher Rückgang hingenommen werden (-3.9%).

Solothurner Baugewerbe auf hohem Niveau rückläufig

Nachdem das Solothurner Baugewerbe – befeuert durch Grossprojekte und die tiefen Zinsen – 2016 einen massgebenden positiven Wachstumsimpuls setzen konnte, zeigen die Indikatoren des Baugewerbes für 2017 in eine andere Richtung. So liegen die Bauvorhaben und auch die Arbeitsvorräte im zweiten Quartal deutlich unter Vorjahresniveau.

Stabiler Arbeitsmarkt

Im Juni 2017 lag die Arbeitslosenquote im Kanton Solothurn bei 2.6 Prozent (CH: 3.0%) und damit um 0.1 Prozentpunkte tiefer als vor Jahresfrist. Seit Jahresbeginn sank die Arbeitslosenquote aus saisonalen Gründen kontinuierlich.

Auskünfte erteilt:

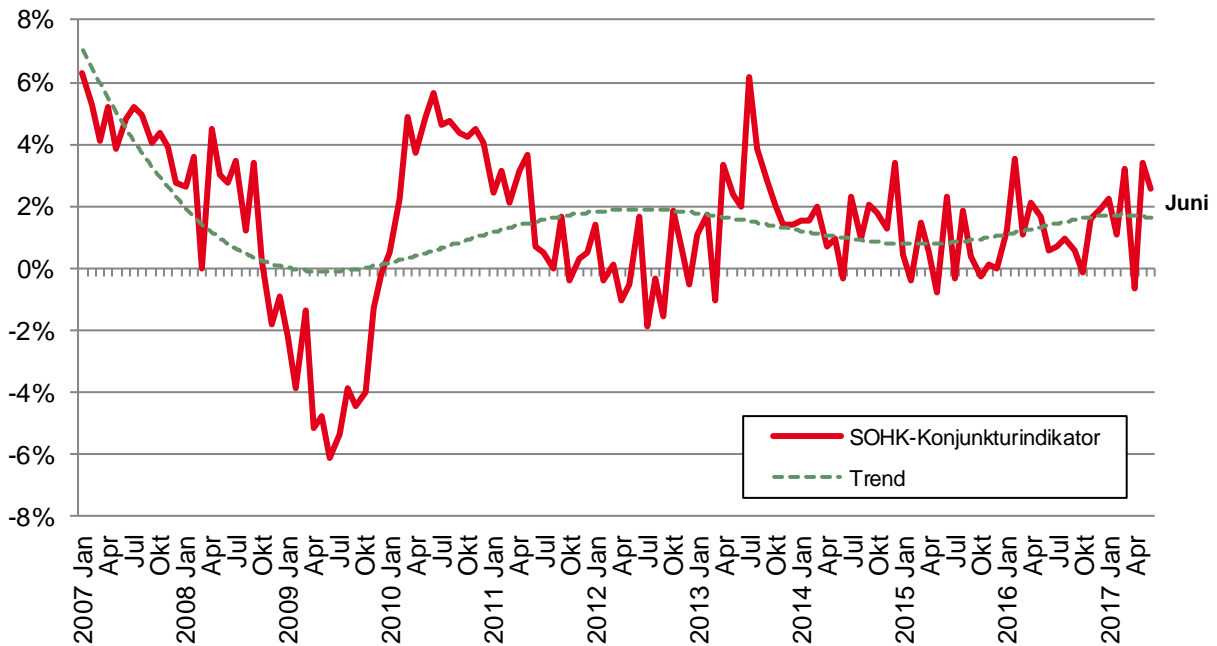
Christian Hunziker

Projektleiter | Solothurner Handelskammer
T 032 626 24 24 | M 078 682 12 28

Beilagen der Folgeseiten: Seite 2: Grafiken, Seite 3: Definitionen und Erläuterungen

GRAFIKEN

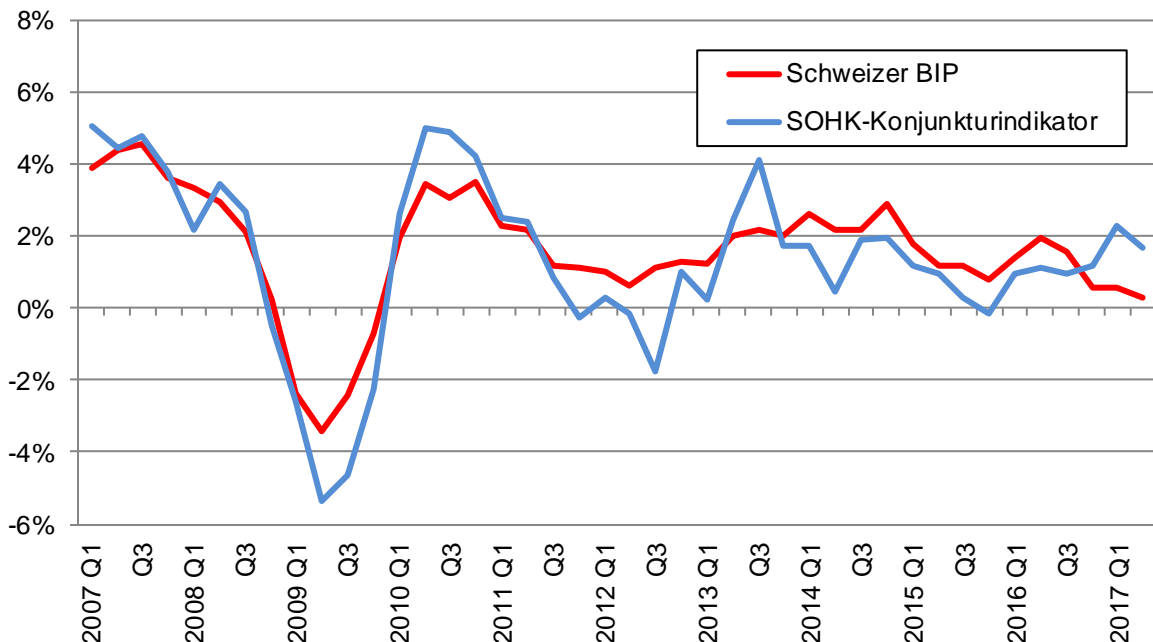
Abb. 1: Konjunkturindikator der Solothurner Handelskammer, Monatswerte



Quelle: Solothurner Handelskammer

Bemerkung: Der SOHK-Konjunkturindikator zielt darauf ab, die Entwicklung des realen Bruttoinlandsprodukts des Kantons Solothurns zeitnah abzubilden. Der Indikator gibt die Wachstumsrate im Vergleich zur jeweiligen Vorjahresperiode in % an.

Abb. 2: Konjunkturindikator der Solothurner Handelskammer, Quartalswerte



Quelle: Solothurner Handelskammer (für das Solothurner BIP), SECO Quartalsschätzung (für das Schweizer BIP)

Bemerkung: Der SOHK-Konjunkturindikator zielt darauf ab, die Entwicklung des realen Bruttoinlandsprodukts des Kantons Solothurns zeitnah abzubilden und mit der gesamtschweizerischen Wirtschaftsentwicklung zu vergleichen. Der Indikator gibt die Wachstumsrate im Vergleich zum jeweiligen Vorjahresquartal in % an.

DEFINITIONEN UND ERLÄUTERUNGEN

Konjunkturindikator der Solothurner Handelskammer (SOHK-Konjunkturindikator)

Der «SOHK-Konjunkturindikator» wurde von der Solothurner Handelskammer (SOHK) entwickelt und wird monatlich und quartalsweise veröffentlicht. Der Index beschreibt die Entwicklung des realen Bruttoinlandsprodukts des Kantons Solothurns im Vorjahresvergleich. Der SOHK-Konjunkturindikator stützt sich auf eine Vielzahl von meist regional erhältlichen Teilindikatoren. Die Auswahl der Teilindikatoren richtete sich nicht zuletzt nach der Verfügbarkeit und deckt Indikatoren zu den Bereichen Arbeitsmarkt, Branchen und allgemeines konjunkturelles Umfeld ab.

Die Koeffizienten der einzelnen Teilindizes werden basierend auf einem Modell für die Gesamtschweiz geschätzt (Regressionsmodell) und jährlich angepasst. Die Modell-Schätzung basiert auf der gesamtschweizerischen Entwicklung, weil BIP-Quartalswerte für den Kanton Solothurn nicht erhältlich sind. Eine Gegenüberstellung der Resultate des SOHK-Konjunkturindikators mit den ersten Resultaten der regionalen volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (Bundesamt für Statistik) zeigt, dass der Indikator für die Jahre 2009 bis 2012 (nur für diese Jahre existieren offizielle BIP-Wachstumsraten für den Kanton Solothurn) plausible Resultate liefert.

Tab: Teilindizes des SOHK-Konjunkturindikators

| Teilindex | Koeffizient | Bemerkung | Quelle |
|-----------------------|-------------|---|---|
| Arbeitslosenzahlen | -0.0229 | Zahl der registrierten Arbeitslosen im Kanton Solothurn | Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) |
| Offene Stellen | 0.0047 | Zahl der offenen Stellen im Kanton Solothurn | Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) |
| Warenexporte | 0.1301 | Wertmässige Ausfuhren aus dem Kanton Solothurn (nominal) | Eidgenössische Zollverwaltung (EZV) |
| Industrie-Umfrage | 0.0055 | Industrie-Umfrage über das Betriebsgeschehen bei leitenden Persönlichkeiten von über 100 freiwillig teilnehmenden Unternehmen | KOF/ AWA Solothurn |
| Arbeitsvorräte im Bau | 0.0024 | Umfrage bei den Solothurner Baumeistern über die am ersten Tag des Quartals vorhandenen Arbeitsvorräte | Schweizerischer Baumeisterverband (SBV) |
| Logiernächte | 0.0573 | Zahl der Übernachtungen in Hotels- und Kurbetrieben | Bundesamt für Statistik (BFS) |
| PKW-Neuzulassungen | 0.0102 | Zahl der neu in Verkehr gesetzten Motorfahrzeuge | Bundesamt für Statistik (BFS) |
| Wechselkurs | 0.0638 | Nominaler Wechselkurs zwischen dem Schweizer Franken und dem Euro, ausgedrückt als CHF je EUR | Schweizerische Nationalbank (SNB) |
| Detailhandelsumsätze | 0.0258 | Die reale Umsätze im Schweizer Detailhandel geben einen hilfreichen Indikator für den Gang des Schweizer Binnennachfrage | Bundesamt für Statistik (BFS) |

Quelle: Solothurner Handelskammer

Reales Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt (Abkürzung: BIP) gibt den Gesamtwert aller Güter (Waren und Dienstleistungen) an, die innerhalb eines bestimmten Zeitraums innerhalb der Grenzen einer Volkswirtschaft hergestellt wurden und dem Endverbrauch dienen. Bei der Berechnung werden Güter, die nicht direkt weiterverwendet, sondern auf Lager gestellt werden, als Vorratsveränderung berücksichtigt. Das Bruttoinlandsprodukt ist ein Mass für die wirtschaftliche Leistung einer Volkswirtschaft in einem bestimmten Zeitraum.

Das Bruttoinlandsprodukt wird in jeweiligen Preisen (nominal) und in konstanten Preisen (real) eines bestimmten Jahres errechnet. In konstanten Preisen wird die Wertschöpfungsentwicklungsentwicklung im Zeitablauf frei von Preiseinflüssen dargestellt. Die Veränderungsrate des realen BIP dient als Messgrösse für das Wirtschaftswachstum der Volkswirtschaften und ist damit die wichtigste Grösse der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Solothurner Handelskammer:

Christian Hunziker

Projektleiter | Stv. Direktor

T 032 626 24 24 | M 078 682 12 28